

**Schachbund
Rheinland-Pfalz e.V.**



PROTOKOLL

zur
ordentlichen Mitgliederversammlung
des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

am 30. November 2019
in Wittlich

Protokoll

zur Ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V. am 30. November 2019

A Administratives

1. Teilnahmeberechtigte

- Die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.
- Der Vorsitzende des Schiedsgerichts
- Die Delegierten der Regionalverbände

2. Administration

- Präsident Achim Schmitt (Leitung)
- Geschäftsführer Ralf Henkel (Protokoll)

3. Ort und Ablauf

- Ort: Hasenmühle Wittlich, Hasenmühlenweg 38, 54516 Wittlich
- Beginn: 10:15 Uhr
- Ende: 12:15 Uhr
- Unterbrechung: keine

B Behandlung der Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung des Erweiterten Präsidiums

Achim Schmitt, Präsident des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V. (SBRP), begrüßt die Teilnehmer der ordentlichen Mitgliederversammlung (MV), insbesondere das Ehrenmitglied des SBRP Lothar Kirstges, sowie den Vize-Präsidenten des SBRP Roland Welsch, den Beauftragten Klemens Ranker, die Delegierten der Regionalverbände (RegVbd) und die übrigen Mitglieder des Erweiterten Präsidiums. Entschuldigt fehlen das Ehrenmitglied des SBRP und Beauftragter für Fernschach Gerd Schowalter, die Vize-Präsidenten Bernd Knöppel und Karsten Loof, der Beauftragte für Problemschach Franz Pachl und der Vorsitzende des Schiedsgerichts Ralph Alt.

Achim Schmitt dankt dem RegVbd Rheinland für die Ausrichtung. Im Namen des Ausrichters begrüßt Claus-Peter Schneider die Teilnehmer und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf. Die Kosten der Tagungsgetränke und des Imbisses übernimmt der gastgebende RegVbd Rheinland.

Die Teilnehmer erheben sich von ihren Plätzen, um den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern und Freunden des Schachsports zu gedenken. Stellvertretend nennt Präsident Achim Schmitt die verstorbenen Olga Klassen (PSB) und Jens Beutel (ehemaliger Oberbürgermeister von Mainz).

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheits- und Stimmberechtigung sowie der Beschlussfähigkeit

Achim Schmitt stellt unwidersprochen die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der MV fest. Die Feststellung der Stimmberechtigungen und der Stimmenverhältnisse ergibt zu Sitzungsbeginn folgendes Ergebnis:

	Mitglieder (01.01.2019)	Delegierte	Anwesend	Stimmen
↵ Pfalz	2042	11	9	18
↵ Rheinhessen	706	4	4	8
↵ Rheinland	2015	11	7	14
	4763	26	20	40

Erweitertes Präsidium

	Anwesend	Stimmen
↵ Präsident	Ja	1
↵ Vize-Präsident (Präsident RegVbd Pfalz)	entschuldigt	-
↵ Vize-Präsident (Vorsitzender RegVbd Rheinhessen)	Ja	1
↵ Vize-Präsident (Vorsitzender RegVbd Rheinland)	entschuldigt	-
↵ Schatzmeister	Ja	1
↵ Geschäftsführer	Ja	1
↵ Landesspielleiter	vakant	-
↵ Vorsitzender Schachjugend	Ja	1
↵ Referent für Aus- und Fortbildung	Ja	1
↵ Referent für Datenverarbeitung	Ja	1
↵ Referent für Frauenschach	Ja	1
↵ Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet	Ja	1
↵ Referent für Seniorenschach ¹⁾	Ja	-
Ehrenmitglieder	Anwesend	Stimmen
↵ Ehrenmitglied Lothar Kirstges ¹⁾	Ja	1
↵ Ehrenmitglied Gerd Schowalter	entschuldigt	-

Ist-Stimmen (gemäß Teilnehmerliste) 50

Qualifizierte Mehrheit (2/3) 34

Qualifizierte Mehrheit (3/4) 38

Soll-Stimmen (gemäß Satzung § 20 Abs. 1) 65

50 % (gemäß Satzung § 21 Abs. 1) 33

¹⁾ Lothar Kirstges nimmt Stimmrecht als Ehrenmitglied wahr

Beauftragte

- + Beauftragter für Fernschach
- + Beauftragter für Problemschach
- + Beauftragter Archiv

Anwesend	Funktion
entschuldigt	Beratend
entschuldigt	Beratend
ja	Beratend
Anwesend	Funktion
entschuldigt	Beratend

Schiedsgericht

- + Vorsitzender Schiedsgericht

Rechnungsprüfer

- + Rechnungsprüfer
- + Rechnungsprüfer
- + Stellvertretender Rechnungsprüfer

Anwesend	Funktion
ja	Kassenprüfung
vakant	Kassenprüfung
ja	Kassenprüfung
Anwesend	Funktion
ja	Gast

Gäste

- + Wolfgang Cleve-Prinz

TOP 3 Ehrungen

Es wurden keine Anträge auf Ehrungen gestellt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2018 vom 24. November 2018 in Mainz

Das Protokoll ist gemäß § 14 Abs. 4 der Satzung des SBRP genehmigt, da keine Einwände innerhalb eines Monats nach Zustellung vorgelegt wurden.

TOP 6 Berichte des erweiterten Präsidiums

Achim Schmitt verweist auf die vorliegenden Berichte, die mit den Materialien zur MV 2019 versandt wurden. Darüber hinaus werden die Pressemitteilungen des DSB „zur Kündigung DSJ-Geschäftsführer“ und „Gemeinsame Erklärung DSB, DSJ zur Eigenständigkeit der Schachjugend“ verlesen. Hinsichtlich der Mitteilung des DSB-Präsidenten zur Kündigung des DSJ-Geschäftsführers wird klargestellt, dass die Details personalrechtlicher Angelegenheiten zum Schutz der Betroffenen nicht öffentlich behandelt werden. Es wird darauf verwiesen, dass dies eine interne Angelegenheit in einem schwebenden Verfahren des Deutschen Schachbundes ist. Öffentliche Spekulationen und Diskussionen ohne Sachkenntnis schaden dem Deutschen Schachsport.

Achim Schmitt berichtet aus der Sitzung des Hauptausschusses des DSB, dass einer Empfehlung des Steuerberaters folgend die Wirtschaftsdienst GmbH aufgelöst wird, sie hat insgesamt nur wenig erwirtschaftet; vieles wurde gar nicht über sie abgewickelt. Ein neues Verbandsprogramm wurde beschlossen; dieses auch die Landesverbände in ihrer Verantwortlichkeit betrifft.

Wolfgang Clüsserath berichtet, dass er viele Anfragen von Vereinen nach der Personalie Jörg Schulz erhalten habe. Auch er weist darauf hin, dass aus arbeitsrechtlichen Gründen hierzu keine Hintergrundinformationen veröffentlicht werden dürfen. Was auch immer die Gründe seien, für die Schachjugend wird ein Ausscheiden von Jörg Schulz ein großer Verlust sein.

Dr. Sanja Perovic-Ottstadt berichtet von der Offenen Rheinland-Pfalz-Frauen-Einzelmeisterschaft Mitte November in Worms. Die Teilnehmerzahl habe sich gegenüber dem Vorjahr etwa verdoppelt; für nächstes Jahr sei eine weitere Steigerung angestrebt. Sie dankt Klaus Zachmann und dem SV Worms.

TOP 7 Bericht des Schiedsgerichts

Achim Schmitt verweist auf den vorliegenden Bericht, die mit den Materialien zur MV 2019 versandt wurden. Er wünscht dem erkrankten Schiedsgerichtsvorsitzenden Ralph Alt baldige Genesung.

TOP 8 Kassen- und Revisionsbericht

a) Kassenbericht 2018 des Schatzmeisters

Gregor Johann verweist auf den vorliegenden Bericht. Zum besseren Verständnis erläutert er kurz die Haushaltsposten zu den Einnahmen und Ausgaben der Oberliga Südwest.

b) Revisionsbericht 2018 der Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfer Wilhelm Kannegießer berichtet über die Kassenprüfung. Die Prüfung der Unterlagen und Belege ergab keinerlei Beanstandungen. Er weist insbesondere darauf hin, dass neben der Korrektheit die Darstellung der Kassenführung sehr transparent sei.

Er erläutert, warum sich auf dem Prüfungsbericht zwei Datumsangaben finden: Nach der Verhinderung des Rechnungsprüfers Michael Höber ließ sich kein gemeinsamer Prüfungstermin mit dem Stellvertretenden Kassenprüfer Andreas Kirmeier finden. Daher erfolgte die Kassenprüfung an zwei Terminen, am 02. Februar 2019 in Worms durch Andreas Kirmeier und nochmal am 16. April 2019 in Dudenhofen durch Wilhelm Kannegießer.

TOP 9 Aussprache zu den Berichten

Die Mitteilung des DSB-Präsidenten wirft naturgemäß Fragen auf, die jedoch aufgrund des schwebenden Verfahrens aus personalrechtlichen Gründen und zum Schutz der Mitarbeiter der Geschäftsstelle des DSB sowie der Betroffenen nicht öffentlich diskutiert werden können. Die aufgeworfenen Fragen während der Mitgliederversammlung müssen im Detail aus zuvor genannten Gründen unbeantwortet bleiben, um die zwingend erforderliche vertrauliche Behandlung der Gespräche zu wahren.

Markus Hüblich und Thomas Hirschinger bitten darum, das Thema nicht weiter zu diskutieren, da dies außerhalb der Kompetenz und Zuständigkeit des SBRP liegt.

Zum Bericht von Dr. Perovic-Ottstadt über die Offene Rheinland-Pfalz-Frauen-Einzelmeisterschaft in Worms ergänzt Klaus Zachmann, dass 17 Spielerinnen teilgenommen haben. Gregor Johann merkt an, dass die Aufteilung der Kosten (Gebühr ELO-Auswertung, Schiedsrichterkosten, Preisgelder) zwischen dem SBRP und dem SV Worms vorab festgelegt worden war.

TOP 10 Entlastung des erweiterten Präsidiums

Auf Antrag von Rechnungsprüfer Wilhelm Kannegießer wird Schatzmeister Gregor Johann in offener Abstimmung einstimmig die Entlastung durch die Delegierten erteilt; es wurden 40 Stimmen abgegeben.

Den übrigen Funktionsträgern des Erweiterten Präsidiums wird in offener Abstimmung einstimmig die Gesamtentlastung durch die Delegierten erteilt; es wurden 40 Stimmen abgegeben.

TOP 11 Antrag zur Satzung

Achim Schmitt erläutert kurz die Motivation, die Funktion des Landesspielleiters (LSL) zukünftig aufzuteilen in die zwei Funktionen Landesspielleiter Einzelspielbetrieb (LSL-E) und Landesspielleiter Mannschaftsspielbetrieb (LSL-M).

Hierzu ist eine Änderung der Satzung erforderlich, die mit dem vorgelegten Antrag erfolgen soll. Der Wortlaut der Satzungsänderung mit Gegenüberstellung der bisherigen und der vorgesehenen neuen Fassung ist als Anlage Bestandteil dieses Protokolls.

Der Antrag wird einstimmig angenommen; es wurden 50 Stimmen abgegeben.

Änderung der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses

Zu Beginn der Behandlung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes (TOP 12) erkundigt sich Wilhelm Kannegießer, ob er als Rechnungsprüfer zu diesem Thema Stellung beziehen dürfe. Achim Schmitt erklärt, da der RegVbd Pfalz seine ihm zustehende Delegiertenanzahl noch nicht ausgeschöpft habe, könne Wilhelm Kannegießer als Mitglied eines Vereins der Pfälzischen Schachbundes auf dessen Delegiertenliste aufgenommen werden.

Es wird so verfahren und Geschäftsführer Ralf Henkel erläutert das dadurch neu entstandene Stimmenverhältnis. Abweichend von der Darstellung unter TOP 2 stellt sich das Stimmenverhältnis der Regionalverbände damit wie folgt dar:

Regionalverbände	Mitglieder (01.01.2019)	Delegierte	Anwesend	Stimmen
↵ Pfalz	2042	11	20	20
↵ Rheinhessen	706	4	4	8
↵ Rheinland	2015	11	7	14
	4763	26	20	42

Die Stimmen des Erweiterten Präsidiums und der Ehrenmitglieder bleiben unverändert.

Damit ergeben sich in Summe folgende Stimmenverhältnisse:

Ist-Stimmen (gemäß Teilnehmerliste)	52
Qualifizierte Mehrheit (2/3)	35
Qualifizierte Mehrheit (3/4)	39

TOP 12 Etatberatungen und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Gregor Johann schlägt vor, abweichend von der vorgesehenen Reihenfolge zuerst über die für Punkt b) vorgesehen Festsetzung der Mitgliedsbeiträge zu entscheiden, da es dieses Jahr hierzu zwei Anträge unterschiedlichen Inhalts gebe; die MV ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Claus-Peter Schneider stellt im Namen des antragstellenden RegVbd Rheinland klar, dass dessen Antrag auf Aussetzung der Beiträge für Schüler und Jugendliche genau wie formuliert nur für das Jahr 2020 gelten soll. Der Antrag des Schatzmeisters Gregor Johann auf Beibehaltung der Mitgliedsbeiträge betrifft dagegen das Jahr 2021.

Gregor Johann bemerkt, dass die Festsetzung der Beiträge zwar grundsätzlich erst für das jeweils übernächste Jahr beschlossen werden sollte, damit sich die RegVbd darauf einstellen können; eine Senkung der Beiträge sei aber sicherlich auch schon für das nächste Jahr möglich.

Jochen Terhorst fragt nach den Auswirkungen einer Aussetzung der Beiträge auf den Kassenbestand. Gregor Johann antwortet, dass dadurch zu dem bereits vorhandenen strukturellen Defizit eine zusätzliche Unterdeckung von rund 2.500 EUR hinzu käme. Prinzipiell sei dies aber bei der derzeitigen Haushaltslage nicht problematisch.

Es folgt eine ausführliche Diskussion mit zahlreichen Redebeiträgen über den Antrag des RegVbd Rheinland, in dem das Für und Wider diskutiert wird. Hierbei geht es im Kern um die Frage, ob die Vereine pauschal unterstützt werden sollten (durch Beitragsaussetzung) oder mittels gezielter Förderung konkreter Maßnahmen im Jugendbereich (bei weiterhin erhobenen Beiträgen).

Im Rahmen der Diskussion wird auch darauf hingewiesen, dass Vereine die Mindestmitgliedsbeiträge erheben müssen, um zuschussfähig zu sein, Schach dürfe sich nicht zu billig verkaufen, gerade im Vergleich zu anderen Sportarten sei dies aber häufig der Fall.

Gregor Johann stellt den Antrag auf Schließung der Rednerliste. Dieser wird einstimmig angenommen und anschließend die verbliebene Rednerliste abgearbeitet.

Gregor Johann lässt anschließend über die beiden Anträge zu den Mitgliedsbeiträgen abstimmen. Der Wortlaut der Anträge ist als Anlage Bestandteil dieses Protokolls.

Der Antrag des RegVbd Rheinland erhält 19 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Der Antrag des Schatzmeisters erhält 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen. Damit ist dieser Antrag angenommen.

a) Haushaltsplan 2020

Gregor Johann erläutert den vorliegenden Haushaltsplan. Er schlägt vor, direkt mit Punkt b) fortzufahren und über beide Pläne zusammen zu entscheiden; die MV ist damit einverstanden.

b) Finanzplan 2021 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Gregor Johann erläutert den vorliegenden Finanzplan. Der Haushaltsplan 2020 und der Finanzplan 2021 werden einstimmig angenommen. Es wurden 52 Stimmen abgegeben.

Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge erfolgte wie oben dargestellt bereits zu Beginn der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes.

TOP 13 Turnierordnung

Gregor Johann erläutert die Änderungsvorschläge der Landesspielkommission zur Turnierordnung. Unter anderem macht die beschlossene Änderung der Satzung mit Einführung von zwei unabhängigen Landesspielleitern (LSL-E und LSL-M, siehe TOP 11.) entsprechende Änderungen und Klarstellungen in der Turnierordnung erforderlich.

Neu eingeführt werden soll ein Alkoholverbot im Turniersaal bei allen Turnieren. Bei der Mannschaftspokalmeisterschaft soll die saisonale Abgrenzung der Spielberechtigungen klar gestellt werden. Die Einzelblitzmeisterschaft soll künftig mit Inkrement bei der Bedenkzeit gespielt werden („Fischer-Modus“), ebenso die Mannschaftsblitzmeisterschaft. Bei letzterer ist eine Klarstellung hinsichtlich der (Fein-)Wertungen und der Stichtkampfregelung vorgesehen.

Der Wortlaut der Turnieränderung mit der entsprechend markierten alten und neuen Fassung ist als Anlage Bestandteil dieses Protokolls.

Der Antrag der Landesspielkommission auf Änderung der Turnierordnung erhält 50 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Damit ist dieser Antrag angenommen.

TOP 14 Sonstige Anträge

Es wurden keine sonstigen Anträge gestellt. Somit entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 15 Wahl der Funktionsträger

a) Zählkommission

In die Zählkommission werden Dr. Andreas Gypser (RegVbd Pfalz), Thomas Klein (RegVbd Rheinhessen) und Michael Höber (RegVbd Rheinland) in offener Wahl einstimmig berufen.

b) Schatzmeister

Der bisherige Schatzmeister Gregor Johann erklärt seinen Rücktritt. Für das Amt kandidiert Wolfgang Cleve-Prinz; er stellt sich der Versammlung kurz vor. Er wird in offener Wahl ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen gewählt; es wurden 52 Stimmen abgegeben. Wolfgang Cleve-Prinz nimmt die Wahl an.

Da der Schatzmeister turnusgemäß in den Jahren mit gerader Endziffer gewählt wird (Satzung § 18 Abs. 3), erfolgte diese Nachwahl für die Dauer von einem Jahr.

c) Geschäftsführer

Der bisherige Amtsinhaber Ralf Henkel kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung gewählt; es wurden 52 Stimmen abgegeben. Ralf Henkel nimmt die Wahl an.

d) Landesspielleiter

Landesspielleiter Mannschaftsspielbetrieb:

Für das Amt kandidiert Stefan Ritzheim; er stellt sich der Versammlung kurz vor. Er wird in offener Wahl ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung gewählt; es wurden 52 Stimmen abgegeben. Stefan Ritzheim nimmt die Wahl an.

Landesspielleiter Einzelspielbetrieb:

Für das Amt kandidiert Gregor Johann. Er wird in offener Wahl ohne Gegenstimmen gewählt; es wurden 51 Stimmen abgegeben. Gregor Johann nimmt die Wahl an.

Da der Landesspielleiter Einzelspielbetrieb turnusgemäß in den Jahren mit gerader Endziffer gewählt wird (Satzung § 18 Abs. 3), erfolgte diese Wahl für die Dauer von einem Jahr.

e) Referent für Aus- und Fortbildung

Der bisherige Amtsinhaber Klaus Heid kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl ohne Gegenstimmen gewählt; es wurden 52 Stimmen abgegeben. Klaus Heid nimmt die Wahl an.

f) Referent für Frauenschach

Der bisherige Amtsinhaberin Dr. Sanja Perovic-Ottstadt kandidiert für das Amt. Sie wird in offener Wahl ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung gewählt; es wurden 52 Stimmen abgegeben. Dr. Sanja Perovic-Ottstadt nimmt die Wahl an.

g) Referent für Seniorenschach

Der bisherige Amtsinhaber Lothar Kirstges kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl ohne Gegenstimmen gewählt; es wurden 52 Stimmen abgegeben. Lothar Kirstges nimmt die Wahl an.

h) Sonstige Wahlen

Es stehen keine sonstigen Wahlen an.

TOP 16 Verschiedenes

- Achim Schmitt erklärt, dass die Mitgliederversammlung 2020 im RegVbd Pfalz stattfinden wird.
- Gregor Johann verweist auf die ausliegenden Turnierausschreibungen und bittet um Beachtung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Achim Schmitt dem SC Wittlich und dessen Vorsitzenden Armin Müllen für die Gastfreundschaft und Bewirtung, wünscht allen eine gute Heimreise und beendet die Sitzung um 12:15 Uhr.

Schlussbestimmung

Gemäß § 14 Abs. 3 der Satzung des SBRP ersetzt die Veröffentlichung im Verkündungsorgan die Zustellung. Die Zustellung gilt mit Ablauf des Erscheinungsmonats als bewirkt.

Rieschweiler / Schweich, 09. Dezember 2019

Ralf Henkel
Geschäftsführer des
Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

Achim Schmitt
Präsident des
Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.